



Neuerungen
PUBLIC (ÖFFENTLICH)

Dokumentversion: 1.0 – 2022-04-13

Neuerungen in SAP S/4HANA 1709 SPS10

Inhalt

1	Neuerungen	4
2	Finance	5
2.1	Accounting and Financial Close	5
2.2	Länder-/Regionenspezifika	6
3	Manufacturing	7
3.1	Quality Management	7
3.2	Länder-/Regionenspezifika	8
4	R&D/Engineering	9
4.1	Enterprise Portfolio and Project Management	9
4.2	Integrated Product Development for Process Industries	14
5	Sales	16
5.1	Order and Contract Management	16
5.2	Länder-/Regionenspezifika	17
6	Cross Components	18
6.1	Master Data Maintenance	18
6.2	Länder-/Regionenspezifika	19
6.3	Klassifizierungssystem	20
6.4	Dokumentenverwaltung	21
6.5	Variantenkonfiguration	23
7	Länder-/Regionenspezifika	26
7.1	Brasilien	26
7.2	Kolumbien	33
7.3	Dänemark	34
7.4	Ägypten	35
7.5	Frankreich	36
7.6	Indien	39
7.7	Italien	40
7.8	Japan	42
7.9	Mexiko	43
7.10	Oman	47
7.11	Portugal	49
7.12	Saudi-Arabien	51
7.13	Südkorea	56

7.14	Spanien.	57
7.15	Türkei.	58
7.16	Vereinigte Arabische Emirate.	60
7.17	Funktionen, die für mehrere Länder/Regionen relevant sind.	61
8	Industries.	65
8.1	Consumer.	65

1 Neuerungen

Neuerungen in SAP S/4HANA bietet Ihnen Deltainformationen zu allen neuen, geänderten oder gelöschten Funktionen dieses Produkts. Der [Viewer für Neuerungen](#) bietet dieselben Informationen in einem interaktiven Format.

2 Finance

2.1 Accounting and Financial Close

2.1.1 Statutory Reporting

2.1.1.1 Neue Funktionen der Apps *Gesetzliche Berichte ausführen* und *Gesetzliche Berichte definieren*

Mit diesem Release wurden die Apps *Gesetzliche Berichte ausführen* und *Gesetzliche Berichte definieren* erweitert.

Technische Details

Art	geändert
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	1J2 (Erweitertes Compliance-Reporting)
Anwendungskomponente	App <i>Gesetzliche Berichte ausführen</i> : FI-LOC-SRF-RUN App <i>Gesetzliche Berichte definieren</i> : FI-LOC-SRF-DEF
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Folgende Funktionen wurden in die App "Erweiterte Compliance-Reporting" aufgenommen:

- **Übernahme von CDS-Entitäten in das externe Meldewesen**
CDS-Entitäten (früher CDS-Views V2) werden nun im externen Meldewesen unterstützt. Sie können Abfragen, Schemas und Konfigurationsparameter mit CDS-Entitäten in der App *Gesetzliche Berichte definieren* anlegen.
- **Erweiterungen in der Vorschau**
 - **Variantenverwaltung in der Vorschau**
In der Vorschau zur Knotenauswahl, die Sie im Abschnitt *Hierarchie* vornehmen, können Sie Varianten eines Belegs anlegen und diese verwalten. Diese Varianten sind für einen Beleg eindeutig und werden über mehrere Läufe, Phasen und Belegplits hinweg verwendet.

- **Erweiterungen für große Dateien**

Die Abschnitte *Hierarchie* und *Vorschau* wurden hinzugefügt, um Belege in der App *Gesetzliche Berichte ausführen* einfach anzeigen zu können. Im Abschnitt *Hierarchie* können Sie auswählen, welche Knoten in der Vorschau angezeigt werden sollen, so dass Sie große Dateien einfacher laden können. Bei einer Tabelle werden zuvor geladene Daten gepuffert und in der *Vorschau* gespeichert, während neue Daten für jede neue Sicht geladen werden.
- **Suchen in der Vorschau**

In der Vorschau können Sie Tabellenelemente über die Suchleiste suchen. Jede Tabelle verfügt über eine Suchleiste, und es werden nur die Daten in der aktuellen Tabelle durchsucht. Laufende Nummern, Spaltenüberschriften oder Hyperlinks in der Tabelle werden nicht durchsucht.
- **Unterstützung für Domänenwerte in zusätzlichen Metadaten- und Aufzählungswerten**
 - Wenn Sie ein Datenelement zuordnen, das über eine Suchhilfe oder Domänenwerte als zusätzliche Metadaten verfügt, steht Ihnen in der *Vorschau* eine Werthilfe (F4-Hilfe) zur Verfügung, aus der Sie die erforderlichen Werte auswählen können. Sie können nur aus den aufgelisteten Werten auswählen, um die Eingabe beliebiger Werte zu verhindern.
 - In XSD-Dateien können Elemente Aufzählungswerte haben. In der Vorschau können Sie nun die Aufzählungswerte aus der Werthilfe (F4-Hilfe) auswählen.

2.2 Länder-/Regionenspezifika

Länder-/regionsspezifische Änderungen finden Sie unter [Länder-/Regionenspezifika \[Seite 26\]](#).

3 Manufacturing

3.1 Quality Management

3.1.1 Qualitätsmanagement: Kleine Erweiterungen als Teil des Programms von SAP Customer Connection 2021

Verbesserungen in der Komponente *Qualitätsmanagement* stehen Ihnen im Kontext des Programms von SAP Customer Connection für Product Lifecycle Management bereit. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	QM (<i>Qualitätsmanagement</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungsdetails

Anwendungskomponente	Verbesserungsbeschreibung	Softwarekomponente	Product Features		
			sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
QM-PT-FA (<i>Fehlermöglichkeit</i> <i>s- und -</i> <i>einflussanalyse</i>)	Knoten mit untergeordneten Knoten in mehrstufiger FMEA-Struktur löschen	S4CORE 102	neu	260453	3078834

Anwendungskomponente	Verbesserungsbeschreibung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
QM-QN (Qualitätsmeldungen)	Felder <i>Zeitaufwand</i> und <i>Einheit</i> für Qualitätsmaßnahmen im Teilbild der Qualitätsmaßnahmendetails der Qualitätsmeldungen und im Arbeitsvorrat der Qualitätsmaßnahmen anzeigen	S4CORE 102	neu	260642	3086545
CA-AUD (Auditmanagement)	Fragenlisten in mehreren Sprachen importieren	S4CORE 102	neu	259793	3062971
QM-PT-FA (Fehlermöglichkeit und -einflussanalyse)	Mehrere Materialnummern gleichzeitig als FMEA-Gegenstände hinzufügen	S4CORE 102	neu	260554	3099409

Diese Verbesserungen sind in allen lokalen Versionen verfügbar.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com>.

3.2 Länder-/Regionenspezifika

Länder-/regionsspezifische Änderungen finden Sie unter [Länder-/Regionenspezifika \[Seite 26\]](#).

4 R&D/Engineering

4.1 Enterprise Portfolio and Project Management

4.1.1 Project System

4.1.1.1 Projektsystem: Geringfügige Erweiterungen als Teil von Customer Connection 2021

Verbesserungen im Projektsystem stehen Ihnen im Kontext des SAP-Customer-Connection-Projekts für Product Lifecycle Management zur Verfügung. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	PS (<i>Projektsystem</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features		
			sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
PS-ST (<i>Strukturen</i>)	Felder Investitionsmanagement (IM) für PSP-Elemente und Prognoseterminfelder für Projektdefinitionen mit der Transaktion CNMASS aktualisieren	S4CORE 102	neu	255861	3062610

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
PS-ST-NET (<i>Netzplan und Vorgang</i>)	Lieferadresse für über Fremdleistungen angelegte Bestellanforderung pflegen	S4CORE 102	neu	259762	3081434
PS-ST-DEF (<i>Projektdefinition</i>)	Liste offener Produktionsplanaufträge vor Schließung des PSP-Elements in Transaktion CJ20N anzeigen	S4CORE 102	neu	256368	3090902
PS-ST (<i>Strukturen</i>)	Projekttypvalidierung für Projektprofil des PSP-Elements in Transaktion CNMASS	S4CORE 102	neu	257353	3066615

Diese Verbesserungen sind in allen lokalen Versionen verfügbar.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com> .

4.1.2 SAP Portfolio and Project Management

4.1.2.1 Portfolio Management

4.1.2.1.1 Portfoliomanagement: Kleine Erweiterungen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection 2021

Im Rahmen des SAP-Customer-Connection-Programms für SAP Portfolio and Project Management sind Verbesserungen in der Komponente *Portfoliomanagement* verfügbar. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details


Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	PPM-PFM (Portfoliomanagement)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
PPM-PFM (Portfoliomanagement)	Drucktaste <i>Versch. nach</i> aktivieren, um Bereiche innerhalb des Portfolios oder der Klassifizierungshierarchie zu verschieben	S4CORE 102 SPS10	neu	255658	3052007
PPM-PFM (Portfoliomanagement)	Möglichkeit, Finanz- oder Kapazitätsplanungsdaten für manuelle Sichten aus Microsoft Excel hochzuladen	S4CORE 102 SPS10	neu	255259	3099003
PPM-PFM (Portfoliomanagement)	Berücksichtigung der Verfügbarkeit von Teilzeitmitarbeitern im Bild Ressourcenübersicht	S4CORE 102 SPS10	neu	255756	3094717
PPM-PFM-UI (SAP RPM Frontend)	Gruppen und Felder für Elemente und Initiativen basierend auf Element- bzw. Initiativenart RIH und IPO definieren	S4CORE 102 SPS10	neu	257109	3073273 3087896
PPM-PFM (Portfoliomanagement)	Beschreibung benutzerdefinierter Feldwerte mit verknüpfter Suchhilfefunktion anzeigen	S4CORE 102 SPS10	neu	259924	3119084

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
PPM-PFM-RES (Ressourcen)	benutzerdefinierte Spalten in Ressourcenübersicht und Besetzungsübersicht	S4CORE 102 SPS10	neu	258996 	3081115 
PPM-PFM-RES (Ressourcen)	Details zur Eigenmittelplanung in "Meine Ressourcenübersicht" anzeigen	S4CORE 102 SPS10	neu	260350 	3112434 
PPM-PFM (Portfoliomanagement)	Funktion zum Sortieren und Filtern von Änderungsbelegen über Web Dynpro ALV	S4CORE 102 SPS09	neu	257545 	3065207 

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com> .

4.1.2.2 Project Management

4.1.2.2.1 Projektmanagement: Kleine Erweiterungen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection 2021

Im Rahmen des SAP-Customer-Connection-Programms für SAP Portfolio and Project Management sind Verbesserungen in der Komponente *Projektmanagement* verfügbar. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar

Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)	Direkte Navigation zur Aufgabe aus der Sicht <i>Ressourcen</i>	S4CORE 102	neu	256084	3071223
PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)	Löschfunktion für Phasen mit Kontierungen aktivieren, wenn ERP-Integration für die erste Ebene eines Projekts aktiviert ist	S4CORE 102	neu	257511	3095148
PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)	Funktion zum Löschen aller Projektsperren	S4CORE 102	neu	255824	3027903
PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)	Rückgängig-Funktion im Projektmanagement	S4CORE 102	neu	260083	3060077
PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)	Arbeit für einzelne Rollen oder Ressourcen auf Ebene der Aufgabenzuordnung rückmelden	S4CORE 102	neu	256095	3109512

Diese Verbesserungen sind in allen lokalen Versionen verfügbar.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Customer Influence finden Sie unter <http://influence.sap.com> .

4.1.2.2 Vogelperspektive im Gantt-Diagramm basierend auf SAPUI5-Technologie

Mit dieser Funktion können Sie die Drucktaste *Vogelperspektive* verwenden, um den Zoomfaktor so zu ändern, dass das Diagramm in der Breite der aktuellen Sicht in die sichtbaren Zeilen passt.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	PPM-PRO (<i>Projektmanagement</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2968693](#).

4.2 Integrated Product Development for Process Industries

4.2.1 PLM-Web-Benutzungsoberfläche: Kleine Erweiterungen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection 2021

Verbesserungen in der Komponente *PLM-Web-Benutzungsoberfläche* stehen Ihnen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection für Product Lifecycle Management zur Verfügung. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar

Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	PLM-WUI (<i>PLM-Web-Benutzungsfläche</i>)
Verfügbar ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features		
			Sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
PLM-WUI-RCP-RCP (<i>Rezept</i>)	Beschreibung des Prozessparameterstamms in allen verfügbaren Sprachen kopieren	S4CORE 102	neu	255887	3110854
PLM-WUI-RCP-RCP (<i>Rezept</i>)	F4-Hilfe zur Auswahl der WWI-Generierungsvariante eingeschränkt auf relevante Ergebnisse	S4CORE 102	neu	255537	3075380
PLM-WUI-APP-SEA (<i>Suche</i>)	Suche nach <i>Geändert am</i> oder <i>Geändert von</i> im Bereich "Verwaltungsdaten"	S4CORE 102	neu	258640	3083624

Diese Verbesserungen sind in allen lokalen Versionen verfügbar.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com> .

5 Sales

5.1 Order and Contract Management

5.1.1 Sales Billing

5.1.1.1 BAdI-Methoden für die Klassifizierung von Materialien

Mit dieser Funktion können Sie Materialien klassifizieren, die als Teil eines Verkaufsvorgangs von der EU nach Nordirland als Produkte (d.h. Waren) oder als Services versandt werden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	SD-BILL (<i>Sales Billing</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Sie können die Business-Add-In-Methoden (BAdI-Methoden) *BREXIT NIP: Materialtyp in der Fakturierung ermitteln* (SERVICE_OR_PRODUCT) und *BREXIT NIP: Materialtyp im Verkauf ermitteln* (SERVICE_OR_PRODUCT_SLS) verwenden, um Materialien zu klassifizieren, die als Teil eines Verkaufsvorgangs als Produkte oder Services von der EU nach Nordirland gesandt werden. Beide BAdI-Methoden gehören zum Business Add-In (BAdI) *BAdI: Kundenerweiterungen in der Fakturierung* (BADI_SD_BIL_EXTERNAL). Diese Differenzierung ist nötig, da das System basierend auf der Implementierung das Material entweder als Service

oder als ein Produkt betrachtet, um die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID-Nr.) für Nordirland in Brexit-NIP-Szenarios (Lieferung von Waren aus einem EU-Land nach Nordirland) zu ermitteln.

Weitere Informationen finden Sie in der Systemdokumentation dieser BAdI-Methoden.

5.2 Länder-/Regionenspezifika

Länder-/regionsspezifische Änderungen finden Sie unter [Länder-/Regionenspezifika \[Seite 26\]](#).

6 Cross Components

6.1 Master Data Maintenance

6.1.1 SAP-Geschäftspartner

6.1.1.1 Filteroption für Geschäftspartnerarchivierung

Mit dieser Funktion können Sie Filter verwenden, um bestimmte Geschäftspartner aus dem Archivierungsprozess auszuschließen, der vom Report BUSOARCH oder dem Archivverwaltungsprogramm (Transaktion SARA) ausgeführt wird.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	AP-MD-BP-BP (Daten zum SAP Geschäftspartner)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SP04 SAP S/4HANA 1909 SP06 SAP S/4HANA 1809 SP08 SAP S/4HANA 1709 SP10

Zusätzliche Details

Sie können Geschäftspartnerstammdaten mit dem Report BUSOARCH oder über das Archivverwaltungsprogramm (Transaktion SARA) archivieren. Basierend auf Ihren Selektionskriterien prüfen diese Reports, ob Geschäftspartner archiviert werden können oder ob sie noch in laufenden Geschäftsaktivitäten verwendet werden. Wenn die Daten im aktiven Geschäft nicht mehr verwendet werden, werden sie archiviert.

Bei Bedarf können Sie bestimmte Geschäftspartner aus dem Archivierungsprozess ausschließen, indem Sie Ihre eigene Geschäftslogik im [BAdI: Einschränkung des Geschäftspartners zur Archivierung](#)

(`BUF_PARTNER_ARCH_EXLIST`) implementieren. Sie können z.B. festlegen, dass alle Geschäftspartner in der Rolle MITARBEITER bei der Archivierung nicht berücksichtigt werden sollen.

Auswirkungen auf vorhandene Daten

Die Benutzungsoberfläche des Reports BUSOARCH wurde um das Eingabefeld *Filter* erweitert. Über die Werthilfe (F4) können Sie einen Filter auswählen, der auf den Archivierungslauf angewendet wird. Die Filternamen entsprechen den BAdI-Implementierungen, die Sie für BAdI `BUF_PARTNER_ARCH_EXLIST` anlegen.

Auswirkungen auf das Customizing

Neue Customizing-Aktivitäten wurden dem Customizing für den Datenschutz unter

► *Anwendungsübergreifende Komponenten* ► *Datenschutz* ► *Archivierung und Löschung von Daten* ►

hinzugefügt:

- **BAdI: Einschränkung des Geschäftspartners zur Archivierung**
Implementieren Sie Ihre eigene Logik in der BAdI-Methode `FILTER_PARTNERS`, um Geschäftspartner anzugeben, die von der Archivierung ausgeschlossen werden.
- **Filterwerte für Geschäftspartnerarchivierung pflegen**
Damit Ihre BAdI-Implementierung im Report BUSOARCH (im Feld *Filter*) als Filterkriterium angezeigt wird, müssen Sie in dieser Customizing-Aktivität einen Filterwert pflegen.

Weitere Informationen

Siehe SAP-Hinweis [3107743](#) .

6.2 Länder-/Regionenspezifika

Länder-/regionsspezifische Änderungen finden Sie unter [Länder-/Regionenspezifika \[Seite 26\]](#).

6.3 Klassifizierungssystem

6.3.1 Klassensystem: Kleine Erweiterungen als Teil des Projekts von SAP Customer Connection 2021



Verbesserungen in der Komponente *Klassifizierung* stehen Ihnen im Kontext des Projekts von SAP Customer Connection für Product Lifecycle Management bereit. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-CL (<i>Klassifizierung</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Verbesserungsbeschreibung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
CA-CL (<i>Klassifizierung</i>)	Standardprofil <i>SAPPROFILE</i> über Transaktion <i>O2CL</i> ändern	SAP_ABA 75C	Neu	260057	3069323
CA-CL (<i>Klassifizierung</i>)	Mehrere Klassen oder Bereiche von Klassen in Transaktion <i>CLHI</i> verwenden	SAP_ABA 75C	neu	257623	3080080
CA-CL (<i>Klassifizierung</i>)	Wiederverwendung von Merkmalswerten	SAP_ABA 75C	neu	259211	3048471
CA-CL-CL (<i>Klassifizierung</i>)	Nach zulässigen Werten in der Merkmalsbewertung der Klassifizierung suchen	SAP_ABA 75C	Neu	2597709	3097557

Anwendungskomponente	Verbesserungsbeschreibung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
CA-CL-CL (Klassifizierung)	Obergrenze der Registerkarten in der Merkmalsbewertung der Variantenkonfiguration und der Klassifizierung erweitert	SAP_ABA 75C	neu	259228 	3101737 

Diese Verbesserungen gelten für alle Länder.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com> .

6.4 Dokumentenverwaltung

6.4.1 Dokumentenverwaltung: Kleine Erweiterungen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection 2021

Verbesserungen in der Komponente *Dokumentenverwaltung* stehen Ihnen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection für Product Lifecycle Management bereit. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-DMS (<i>Dokumentenverwaltung</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Verbesserungsbeschreibung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
CA-DMS (<i>Dokumentenverwaltung</i>)	Vereinfachung der Erstellung von Links (URL) im Ursprungsbereich der Transaktionen CV01N und CV02N	S4CORE 102	neu	260121	3056955
CA-DMS (<i>Dokumentenverwaltung</i>)	Inaktive Inhaltsversionen von Originalen, die an Dokumente mit dem Status "Freigegeben" angehängt sind, löschen	S4CORE 102	neu	257126	3091080
CA-DMS (<i>Dokumentenverwaltung</i>)	Menge der Inhaltsversionen begrenzen und alte inaktive Versionen löschen	S4CORE 102	neu	257125	3067163
CA-DMS (<i>Dokumentenverwaltung</i>)	Neueste Version eines Dokumentinfosatzes auf "Freigegeben" setzen und Vorgängerversionen werden auf "Gesperrt" gesetzt	S4CORE 102	neu	257089	3110609

Diese Verbesserungen gelten für alle Länder.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com>.

6.5 Variantenkonfiguration

6.5.1 Variantenkonfiguration Kleine Erweiterungen im Rahmen des Programms SAP Customer Connection 2021



Verbesserungen in der Komponente *Variantenkonfiguration* stehen Ihnen im Kontext des Projekts SAP Customer Connection für Product Lifecycle Management zur Verfügung. Diese Verbesserungen basieren auf Vorschlägen, die von Kunden über das Customer-Influence-Programm eingereicht wurden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	LO-VC (<i>Variantenkonfiguration</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Technische Details

Verbesserungen im Detail

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
LO-VC-CHR (<i>Merkmalsbewertung/ Oberflächendesign</i>)	Obergrenze der Registerkarten in der Merkmalsbewertung der Variantenkonfiguration und der Klassifizierung erweitert	S4CORE 102	neu	259228 	3101737 

Anwendungskomponente	Beschreibung der Verbesserung	Softwarekomponente	Product Features sind (neu/geändert)	Verbesserungsanforderungs-ID	SAP-Hinweis
LO-VC-PME (<i>Product Modeling Engine</i>)	Erweiterte Dokumentationsverfügbarkeit mit Drucktaste in Spalte für Merkmale und Merkmalswerte angezeigt	S4CORE 102	neu	255322	3036108
LO-VC-PME (<i>Product Modeling Engine</i>)	Hinzufügen einer Spalte <i>Tabellenzeile</i> im Variantentabellen-Pflegebild	S4CORE 102	neu	258133	3069436
LO-VC-PME (<i>Product Modeling Engine</i>)	Hinzufügen der Registerkarte <i>Änderungsübersicht</i> für Variantentabelle in Transaktion <i>PMEVC</i>	S4CORE 102	neu	257337	3074438
LO-VC-PME (<i>Product Modeling Engine</i>)	Platzhalter für Suche nach Präfix, Suffix, Teilstring oder spezifischem Zeichenfolgenmuster im Objekt-namen im kunden-spezifischen Prüf-tool aktivieren	S4CORE 102	neu	255325	3074394
LO-VC-PME (<i>Product Modeling Engine</i>)	Hinzufügen der Registerkarte <i>Verwendung</i> für Variantenfunktion mit Transaktion <i>PMEVC</i>	S4CORE 102	neu	255327	3030927
LO-VC-PME (<i>Product Modeling Engine</i>)	Inhalt aus Zwischenablage in Transaktion <i>PMEVC</i> auf Registerkarte <i>Variante<pre>nspreisfindung</pre></i> hochladen oder aktualisieren	S4CORE 102	neu	255329	3074346
LO-VC-CHR (<i>Merkmalsbewertung/ Oberflächendesign</i>)	Anzeige von Änderungsbelegen im ALV Grid Control	S4CORE 102	neu	255314	3089859

Diese Verbesserungen sind in allen lokalen Versionen verfügbar.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über Customer Influence finden Sie unter <https://influence.sap.com>.

7 Länder-/Regionenspezifika

7.1 Brasilien

7.1.1 Finanzen

7.1.1.1 PIX-Zahlungsabwicklung im Finanzwesen

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Zahlungen im Finanzwesen mit einem neuen, in Brasilien eingeführten sofortigen Zahlweg verarbeiten, der elektronische Geldüberweisungen in Echtzeit rund um die Uhr zwischen Konten ohne Zwischenhändler ermöglicht. Das System, das diese elektronische Überweisung ermöglicht, heißt PIX.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Brasilien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-AP-AP-B1 (<i>Zahlungsübernahme (ohne DE/US)</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Sie können folgende Zahlungen verarbeiten:

- Eingehende PIX-Zahlungen
Wenn Sie Waren oder Dienstleistungen verkaufen, legen Sie Kundenrechnungen in Ihrem System an und senden die Zahlungsdaten in einer Zahlungsdatei (im Format BR_FEBRABAN_750 (CNAB750)) an die Bank oder das Zahlungssystem, um einen dynamischen QR-Code anzufordern. Das Zahlungssystem

generiert einen QR-Code und sendet die Daten in einer Rückläuferdatei an Sie zurück. Anschließend können Sie die Rechnung mit dem QR-Code ausdrucken und an Ihren Kunden senden.

- **Ausgehende PIX-Zahlungen**

Nachdem Sie Waren oder Dienstleistungen gekauft haben, sendet Ihnen der Lieferant die Rechnung, die entweder den QR-Code mit dem PIX-Link (dynamischer QR-Code) oder die Transaktions-ID mit den Kontodetails des Lieferanten (statischer QR-Code) enthält, die Sie während des Zahlungsprozesses verwenden müssen. Im folgenden Vorgang wird erläutert, wie Sie die Schritte zur Konfiguration des Systems und die PIX-Datenübernahme aus den Stammdaten über die Belegbuchung und den Zahllauf auf die Zahlungsträger ausführen. Wenn Sie die Zahlungsträger erstellen, füllt das System die Segmente J und J52 oder die Segmente A und B mit dem PIX-Schlüssel in der Zahlungsdatei aus.

Weitere Informationen

[Instant Payment Processing \(PIX\)](#)

7.1.1.2 PIX-Schlüssel für ein Bankkonto in PIX-Eingangszahlungen definieren

Mit dieser Funktion können Sie PIX-Schlüssel definieren und diese einem Hausbankkonto für Eingangszahlungen zuordnen, indem Sie einen PIX-Schlüssel als führenden Schlüssel markieren.

Technische Details

Art	geändert
Funktionale Lokalisierung	für Brasilien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-AP-AP-B1 (<i>Zahlungsübernahme (ohne DE/US)</i>) FI-LOC-FI-BR-PMT (<i>Zahlungen - Brasilien</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS02 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn Sie Zahlungsinformationen an die Bank senden, legen Sie fest, welcher PIX-Schlüssel zum Generieren des QR-Codes verwendet wird und wohin die Zahlung gesendet werden soll. Wenn Sie den Kontoauszug erhalten, identifiziert der PIX-Schlüssel die Hausbank, die das System für die Verarbeitung des Kontoauszugs verwendet.

Sie können PIX-Schlüssel mit einem Gültigkeitszeitraum definieren, den das System bei der Verarbeitung der Zahlungsdatei verwenden soll. Sie können derselben Hausbank und Konto-ID mehrere PIX-Schlüssel zuordnen, aber Sie können in einem bestimmten Gültigkeitszeitraum nur einen PIX-Schlüssel als führenden Schlüssel auswählen. Das System verwendet den führenden PIX-Schlüssel bei der Zahlungsdateierstellung (im Format BR_FEBRABAN_750).

Auswirkungen auf das Customizing

Sie können die PIX-Schlüssel für Bankkonten für Eingangszahlungen im Customizing von *Finanzbuchhaltung* unter [▶ Bankbuchhaltung ▶ Bankkonten ▶ Länderspezifische Funktionen ▶ Brasilien ▶ Define PIX Keys for Bank Account ▶](#).

Weitere Informationen

[Processing Incoming PIX Payments](#)

7.1.1.3 Kontoarten für PIX-Ausgangszahlungen festlegen

Mit dieser Funktion können Sie angeben, wie das System die Kontoart auswählen kann, wenn der Geschäftspartner keinen PIX-Schlüssel hat oder der richtige PIX-Schlüssel für Ausgangszahlungen nicht ausgewählt ist.

Technische Details

Art	geändert
Funktionale Lokalisierung	für Brasilien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar

Anwendungskomponente FI-AP-AP-B1 (*Zahlungsübernahme (ohne DE/US)*)

FI-LOC-FI-BR-PMT (*Zahlungen - Brasilien*)

Gültig ab

SAP S/4HANA 2021 FPS02

SAP S/4HANA 2020 SPS04

SAP S/4HANA 1909 SPS06

SAP S/4HANA 1809 SPS08

SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn der Geschäftspartner keinen PIX-Schlüssel hat oder der richtige PIX-Schlüssel nicht ausgewählt ist, muss das System die Kontoart anders identifizieren, die dann in Segment B in die Zahlungsdatei eingefügt werden kann (im Format BR_FEBRABAN_A). Sie können die erforderlichen Kontoartdaten auf der Registerkarte *Zahlungsverkehr* angeben, indem Sie zwei zusätzliche Zeichen für das Bankkonto eingeben, die durch einen Schrägstrich ('/') getrennt sind. Alle zwei Zeichen, die nach dem '/'-Zeichen stehen, werden als Kontoart verwendet und in Segment B in die Zahlungsdatei eingefügt.

Weitere Informationen

[Processing Outgoing PIX Payments](#)

7.1.1.4 PIX-Zahlungsabwicklung im Vertragskontokorrent

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Zahlungen im Vertragskontokorrent mit einem neuen, in Brasilien eingeführten sofortigen Zahlweg verarbeiten, der elektronische Geldüberweisungen in Echtzeit rund um die Uhr zwischen Konten ohne Zwischenhändler ermöglicht. Das System, das diese elektronische Überweisung ermöglicht, heißt PIX.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Brasilien lokalisiert

Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-LOC-CA-PAY(Lokalisierung FI-CA-Zahlungen)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01
	SAP S/4HANA 2020 SPS04
	SAP S/4HANA 1909 SPS06
	SAP S/4HANA 1809 SPS08
	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Für PIX-Zahlungen können Sie die folgenden Zahlungsprozesse verwenden, je nachdem, wer die Zahlung initiiert hat:

- Von einem Unternehmen initiierte Zahlungen:
 - Sie können die ausgehende PIX-Überweisung über den PIX-Schlüssel verwenden.
 - Sie können die ausgehende PIX-Überweisung über das Bankkonto und CNPJ/CPF verwenden.
- Vom Lieferanten oder einem Service initiierte Zahlungen:
 - Sie können Ausgangszahlungen über den statischen QR-Code (PIX-Schlüssel und Transaktions-ID) verwenden.
 - Sie können Ausgangszahlungen über den dynamischen QR-Code (PIX-URL) verwenden.

Auswirkungen auf vorhandene Daten

Das Bereichsmenü wurde um die folgenden Reports erweitert, die für die Verarbeitung von PIX-Zahlungen erforderlich sind:

- Sie können Zahlungsanforderungen mit dem Report [Zahlungsanforderungsverarbeitung](#) (Transaktionscode `FPYR`) an das PIX-System senden.
- Sie können Ihre Zahlungsanforderungen mit dem Bericht [Überwachung von Zahlungsreferenz](#) (Transaktionscode `FPPRQ`) prüfen und überwachen.
- Sie können abgelaufene Zahlungsanforderungen mit dem Report [Löschen von Zahlungsreferenz](#) (Transaktionscode `FPPRQD`) löschen.

Der Zugriff auf die Reports erfolgt über das Bild [SAP Easy Access](#). Wählen Sie hierzu ► [Vertragskontokorrent](#) ► [Zahlungen](#) ► [Zahlungsanforderungen](#) ►.

Auswirkungen auf das Customizing

Die folgenden neuen Customizing-Aktivitäten sind für die Verarbeitung von Eingangszahlungen erforderlich:

- [Zahlungsanforderungsverarbeitung einrichten](#)
- [Ausgehende APIs für Zahlungsanforderungen](#) (BAdI-Definition BADI_FKK_PAYREQ_API_OUT)
- [Kontoauszugskommunikation](#) (BAdI-Definition BADI_FKK_PAYREQ_BSTM)
- [Anlegen des Zahlungstapels](#) (BAdI-Definition BADI_FKK_PAYREQ_PAYL)
- [Profilerstellung](#) (BAdI-Definition BADI_FKK_PAYREQ_PROFILE)
- [Erstellung von Zahlungsanforderungen](#) (BAdI-Definition BADI_FKK_PAYREQ_RQ)

Sie können auf diese Customizing-Aktivitäten im Customizing für [Vertragskontokorrent](#) unter

► [Geschäftsvorfälle](#) ► [Zahlungen](#) ► [Verarbeitung von Ein-/Ausgangszahlungen](#) ► [Zahlungsanforderungen](#) ► zugreifen.

Eine vollständige Liste der erforderlichen Customizing-Aktivitäten für die Verarbeitung von Ein- und Ausgangszahlungen finden Sie unter den Links im Abschnitt [Zugehörige Links](#).

Weitere Informationen

[Instant Payment Scheme \(PIX\) Processing in Contract Accounting](#)

7.1.1.5 Kontoauszugsnummer und externe Vorgangsbearbeitung

Mit dieser Funktion können Sie den Kontoauszug Extrato Bancario (im Format CNAB240) in Brasilien importieren.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Brasilien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-AP-AP-B1 (Zahlungsübernahme (ohne DE/US))

Gültig ab

SAP S/4HANA 2021 FPS01

SAP S/4HANA 2020 SPS04

SAP S/4HANA 1909 SPS06

SAP S/4HANA 1809 SPS08

SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Beim Import des Kontoauszugs werden die Daten wie folgt gelesen:

- Die Kontoauszugsnummer wird aus dem Feld 19.00 des Kontoauszugs gelesen, dessen Werte sich in den Positionen 158-163 befinden.
- Der externe Vorgang ist eine Verkettung der Werte in den Feldern 25.3E und 26.3E.
- Der externe Vorgang darf maximal 7 Stellen enthalten, ab denen die ersten 3 Stellen obligatorisch sind und aus dem Feld 25.3E aufgerufen werden. Die nächsten 4 Stellen sind optional und werden aus dem Feld 26.3E aufgerufen.

Auswirkungen auf das Customizing

Als Voraussetzung müssen die externen Vorgänge in der Customizing-Aktivität [Grundeinstellungen für den elektronischen Kontoauszug vornehmen](#) im Customizing für [Finanzbuchhaltung](#) unter [Bankbuchhaltung](#) [Geschäftsvorfälle](#) [Zahlungsverkehr](#) [Elektronischer Kontoauszug](#) [Grundeinstellungen für den elektronischen Kontoauszug vornehmen](#) definiert werden.

Weitere Informationen

[Incoming Payment File Processing](#)

7.2 Kolumbien

7.2.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.2.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.2.1.1.1 Elektronische Abrechnungsbelege

Mit dieser Funktion können Sie elektronische Belege aus Abrechnungsbelegen anlegen, die in anderen SAP-Anwendungen oder externen Systemen erstellt wurden. Die Personalabrechnungsinformationen müssen bereits im korrekten XML-Format vorhanden sein, das von DIAN im Datastore von SAP Cloud Integration benötigt wird. Von dort aus laden Sie sie in Ihr System hoch und legen die elektronischen Belege im *eDocument Cockpit* an. Sobald das Dokument in elektronischer Form vorhanden ist, können Sie es an DIAN übermitteln.

Technische Details

Typ	neu
Funktionale Lokalisierung	Lokalisiert für Kolumbien
Umfangbestandteil (Scope Item)	keine Angabe
Anwendungskomponente	CA-CTF-CSC-EDO-CO (<i>Document Compliance Colombia</i>)
Gültig ab	<ul style="list-style-type: none">• SAP S/4HANA 2021 FPS01• SAP S/4HANA 2020 SPS04• SAP S/4HANA 1909 SPS06• SAP S/4HANA 1809 SPS08• SAP S/4HANA 1709 SPS10

Auswirkungen auf das Customizing

Sie pflegen die NIT-Nummer (número de identificación tributaria, die kolumbianische Steuernummer) in der Sicht *Zusatzangaben zum Buchungskreis* (V_T001Z_N).

Weitere Informationen

[Electronic Payroll Documents](#)

7.3 Dänemark

7.3.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.3.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.3.1.1.1 Vertragskontokorrentdaten in der Zusammenfassenden Meldung des gesetzlichen Meldewesens

Mit dieser Funktion können Daten aus dem *Vertragskontokorrent* (FI-CA) in die zusammenfassende Meldung aufgenommen werden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Dänemark lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	1J2
Anwendungskomponente	FI-LOC-CA (<i>Contract Accounting</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

In der Analysesicht für generierte Läufe können Sie die Details der FI-CA-Belege in den Spalten *Abstimmsschlüssel* und *Belegnummer CA* prüfen.

Weitere Informationen

[EC Sales List](#)
[Daten analysieren](#)

7.4 Ägypten

7.4.1 Sourcing and Procurement

7.4.1.1 Umsatzsteuer auf Einbehaltzahlung an Lieferanten

In Fällen, in denen der Vertrag die Genehmigung nach Abschluss vorschreibt (z. B. ein Abschlusszertifikat oder ein ähnliches Dokument), wird die Mehrwertsteuer zum Standardsatz auf den eingehaltenen Betrag zum frühesten der folgenden Termine fällig:

- Der Zeitpunkt, zu dem die Einbehaltzahlung erfolgt ist.
- Die Arbeit wurde als abgeschlossen abgenommen wurde.
- Die Steuerrechnung ausgestellt wurde.

Die auf die Einbehaltzahlung anzuwendende Umsatzsteuer ist erst dann vom Lieferanten zu entrichten, wenn die Einbehaltzahlung beim Lieferanten eingeht oder eine Rechnung für die Einbehaltzahlung ausgestellt wird, je nachdem, was früher eintritt.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	Für Ägypten lokalisiert
Umfangsbestandteil	
Anwendungskomponente	FI-LOC-LO (<i>Lokalisierung Logistik</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn Sie eine Meldung zu diesem Service anlegen müssen, verwenden Sie die Komponente FI-LOC-LO-EG.

Weitere Informationen

[VAT on Retention Payment to Supplier](#)

7.5 Frankreich

7.5.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.5.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.5.1.1.1 Verarbeitung elektronischer Belege für Peppol

Mit dieser Funktion können Sie elektronische Belege für Frankreich anlegen.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Frankreich lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	BD9 BDD J14 J59 1EZ 2EQ
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-FR (<i>Dokument-Compliance Frankreich</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Für diese Funktion stehen folgende Apps und Transaktionen zur Verfügung:

Apps/Transaktionen für die Verarbeitung elektronischer Belege

App/Transaktion	Beschreibung
Transaktion: <i>eDocument Cockpit</i> (EDOC_COCKPIT)	Sie können Transaktionsbelege wie Rechnungen in das XML-Format konvertieren und an die Endempfänger senden. Sie können auch elektronische Belege von Geschäftspartnern, z. B. von Ihren Lieferanten, empfangen und diese Belege weiter bearbeiten.
App: <i>Elektronische Belege verwalten</i>	<p>Sie können Transaktionsbelege wie Rechnungen in das XML-Format konvertieren und an die Endempfänger senden. Sie können auch elektronische Belege von Geschäftspartnern, z. B. von Ihren Lieferanten, empfangen und diese Belege weiter bearbeiten.</p> <p>In dieser App ist eine Fehleranalyse verfügbar.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"><p>i Hinweis</p><p>Sie können diese App nur ab SAP S/4HANA 2021 FPS01 verwenden.</p></div>
Transaktion: <i>eDocument-Hintergrundverarbeitung</i> (EDOC_BACKGROUND)	Sie können Jobs einplanen, um Aktionen für elektronische Belege im Hintergrund auszuführen.


Darüber hinaus müssen Sie für alle Kunden, mit denen Sie elektronische Belege über das Peppol-Netzwerk austauschen möchten, in ihren Stammdaten Einstellungen vornehmen, die sie im Netzwerk identifizieren.

Auswirkungen auf die Systemverwaltung

Sie können elektronische Belege mit dem Archivierungsobjekt `EDOCUMENT` archivieren.

Auswirkungen auf das Customizing

Sie müssen die folgenden Customizing-Aktivitäten ausführen:

Nehmen Sie allgemeine Einstellungen für das Anlegen von elektronischen Belegen vor. Die Customizing-Aktivitäten finden Sie im Customizing unter [Anwendungsübergreifende Komponenten](#) > [Allgemeine Anwendungsfunktionen](#) > [eDocument](#) > [Allgemeine Einstellungen](#) 

- [Arten des Quellbelegs für Buchungskreis aktivieren](#) (EDOCOMPANYACTIV)
- [Schnittstellentyp für eDocument definieren](#) (EDOINTTYPEV)

- [eDocument-Art zu Buchhaltungsbelegart zuordnen](#) (T003EDOC)
- [eDocument-Art Fakturaart zuordnen](#)(TVFKEDOCV)
- [Prozesskommunikation über SAP Document Compliance Cloud Service definieren](#) (EDOCOMPPROCCOMV)

Nehmen Sie Einstellungen vor, die für den Austausch elektronischer Belege zwischen den Teilnehmern im PEPPOL-Netzwerk erforderlich sind. Die Customizing-Aktivitäten finden Sie unter [▶ Anwendungsübergreifende Komponenten](#) [▶ Allgemeine Anwendungsfunktionen](#) [▶ eDocument](#) [▶ Länder-/regionsspezifische Einstellungen](#) [▶ Frankreich](#) [▶ Einstellungen für Peppol](#) [▶](#):

- [Beteiligten-ID-Typen zu Geschäftspartner zuordnen](#) (EDOEUBUPAV)
- [Beteiligten-ID-Typen Unternehmen zuweisen](#) (EDOEUCOMPV)
- [Geschäftspartner-Identifikationsarten zu Beteiligten-ID-Typen zuordnen](#) (EDOEUBPIDTYPEV)
- [Bankkonten für Buchungskreis definieren](#) (EDOEUBANKACCV)

Sie können Belege mit Fehlern in der App [Elektronische Belege verwalten](#) nach benutzerdefinierter Fehlerkategorie gruppieren, z.B. Stammdatenfehler und Kommunikationsfehler. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie die Customizing-Aktivität [Fehlerkategorien für Fehleranalyseseite definieren](#) (EDOC_DCCERRCATE) ausführen. Die Customizing-Aktivität finden Sie im Customizing unter [▶ Anwendungsübergreifende Komponenten](#) [▶ Allgemeine Anwendungsfunktionen](#) [▶ eDocument](#) [▶ Allgemeine Einstellungen](#) [▶](#):

Darüber hinaus können Sie mehrere Werte-Mappings und Festwerte konfigurieren, um Ihre Geschäftsanforderungen besser zu erfüllen.

Weitere Informationen

7.5.1.1.2 Vertragskontokorrentdaten in der Zusammenfassenden Meldung des gesetzlichen Meldewesens

Mit dieser Funktion können Daten aus dem [Vertragskontokorrent](#) (FI-CA) in die zusammenfassende Meldung aufgenommen werden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Frankreich lokalisiert

Umfangsbestandteil (Scope Item)	1J2
Anwendungskomponente	FI-LOC-CA (<i>Contract Accounting</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01
	SAP S/4HANA 2020 SPS04
	SAP S/4HANA 1909 SPS06
	SAP S/4HANA 1809 SPS08
	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

In der Analysesicht für generierte Läufe können Sie die Details der FI-CA-Belege in den Spalten *Abstimmchlüssel* und *Belegnummer CA* prüfen.

Weitere Informationen

[EC Sales List](#)
[Daten analysieren](#)

7.6 Indien

7.6.1 Finance

7.6.1.1 Vertragskontokorrentdaten in vierteljährlichen TCS-Meldungen

Mit dieser Funktion können Sie für TCS relevante Daten aus dem Vertragskontokorrent (FI-CA) in die vierteljährliche Meldung im Finanzwesen einbeziehen.

Technische Details

Art	geändert
-----	----------

Funktionale Lokalisierung	für Indien lokalisiert
Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-LOC-CA-IN (<i>Vertragskontokorrent: Indien</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Sie können FI-CA-Daten in den Report *Quarterly TDS/TCS Returns* (RPFIWTIN_QRETURNS) in FI aufnehmen. Wenn Sie den Report ausführen, wird die Methode *Daten für vierteljährliche Meldung abrufen* (QRETURNS_GET_DATA) aus der Klasse FKKID_CL_IN_RP abgerufen, wodurch Daten aus FI-CA-Tabellen (z.B. Positionsdetails, Sachkonto-Positionsdetails, Challan-Nummer, gruppierte Steuerbeträge) ausgewählt werden und eine Ausgabedatei generiert wird.

Weitere Informationen

[Processing Remittance Challans and Quarterly Reporting](#)

7.7 Italien

7.7.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.7.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.7.1.1.1 Erweiterungen für elektronische Belege für Italien

Es gibt zwei Erweiterungen für elektronische Belege in Italien:

- Sie können nun elektronische Belege für die Belegart Rechnungsprüfung anlegen.
- Sie können den Parameter ICDEST verwenden, um Ihr Unternehmen bei den Finanzbehörden zu identifizieren. Alternativ können Sie eine PEC-E-Mail-Adresse verwenden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Italien lokalisiert
Umfangbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-IT (<i>Document Compliance Italy</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Auswirkungen auf das Customizing

Customizing für die elektronische Rechnungsprüfung

So legen Sie elektronische Belege für die elektronische Rechnungsprüfung an: Im Customizing für *Anwendungsübergreifende Komponenten* unter [▶ Allgemeine Anwendungsfunktionen ▶ eDocument ▶ Allgemeine Einstellungen ▶ eDocument-Typ zu Rechnungsprüfungstransaktion zuordnen ▶ \(EDOINVVERV\)](#). Die Rechnungsprüfung erfordert, dass Sie den zugehörigen Buchhaltungsbeleg in *eDocument-Art zu Buchhaltungsbelegart zuordnen (T003EDOCV)* pflegen.

Customizing zur Identifikation Ihres Unternehmens in elektronischen Belegen

Der Parameter ICDEST kann gepflegt werden, um Ihr Unternehmen in ausgestellten elektronischen Belegen zu identifizieren: im Customizing unter [▶ Finanzwesen \(neu\) ▶ Grundeinstellungen Finanzwesen \(neu\) ▶ Globale Parameter zum Buchungskreis ▶ Zusatzparameter pflegen ▶](#).

Alternativ kann die PEC-E-Mail-Adresse gepflegt werden, um Ihr Unternehmen bei den Finanzbehörden zu registrieren: im Customizing unter [▶ Finanzwesen \(neu\) ▶ Grundeinstellungen Finanzwesen \(neu\) ▶ Globale Parameter zum Buchungskreis ▶ Globale Parameter prüfen und ergänzen ▶](#).

Weitere Informationen

[Maintaining PEC E-Mail Address for Company Code](#)
[Global Parameter Settings for Italy](#)

7.8 Japan

7.8.1 Beschaffung

7.8.1.1 Rechnungsmanagement

7.8.1.1.1 Rechnungsbearbeitung

7.8.1.1.1.1 Anpassung der Zahlungstermine bei Feiertagen für Lieferantenrechnungen

Wenn in Japan ein Zahlungstermin auf einen Feiertag fällt, sollten Sie als Einkäufer diesen gemäß den Anforderungen des Lieferanten oder der geltenden gesetzlichen Bestimmungen anpassen. Ihr Lieferant fordert Sie beispielsweise auf, den Zahlungstermin auf den letzten Arbeitstag vor dem Feiertag vorzuziehen. Mit dieser Funktion können Sie das System so konfigurieren, dass Zahlungstermine unter diesen Umständen in der Transaktion `MIRO` oder in der App [Lieferantenrechnung anlegen - erweitert](#) (App-ID: `MIRO`).

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	für Japan lokalisiert
Umfangsbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	<code>FI-LOC-LO-JP</code> (Logistik Japan)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Auswirkungen auf das Customizing

In den Lieferantenstammdaten legen Sie fest, wie Zahlungstermine bei Feiertagen angepasst werden, indem Sie die Einstellungen auf der Registerkarte [Lieferant: Länderspezifische Erweiterungen 2](#) unter [Japan: DDS-Daten](#) verwenden. Wenn Sie eine Lieferantenrechnung in der Transaktion `MIRO` oder in der App [Lieferantenrechnung anlegen - erweitert](#) anlegen und der Zahlungstermin auf einen Feiertag fällt, passt das System diesen entsprechend an. Das System passt auch die Skontotage entsprechend an.

Weitere Informationen

Adjustment of Payment Due Dates in the Case of Public Holidays for Supplier Invoices

7.9 Mexiko

7.9.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.9.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.9.1.1.1 ePayment: Hinzufügen eines zusätzlichen "Pago"-Knotens in XML-Dateien bei geduldeten unvollständigen Zahlungen

Wenn ein Kunde etwas weniger als den tatsächlichen Rechnungsbetrag bezahlt, können Sie die Differenz akzeptieren. In diesem Fall können Sie, wie von den Finanzbehörden gefordert, einen zusätzlichen **Pago**-Knoten in die XML-Datei für den Zahlungsbeleg aufnehmen.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	für Mexiko lokalisiert
Umfangbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-MX (<i>Document Compliance Mexiko</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Damit Ihr System in diesem Fall einen zusätzlichen **Pago**-Knoten in die XML-Datei für den Zahlungsbeleg aufnehmen kann, sollten Sie beim Buchen des Zahlungsbelegs Folgendes tun:

- Buchen Sie den Differenzbetrag auf ein Verlustkonto.
- Geben Sie **15** (*Condonation*) in das Feld *Ursachencode* der Belegposition für den Differenzbetrag ein.
- Wenn mehr als eine Rechnung durch die Zahlung ausgeglichen wird, sollten Sie die zugehörige Rechnungsnummer in das Feld *Zuordnung* der Belegposition für den Differenzbetrag eingeben.

Diese Funktion wird in den Prozessen *ePayments - Mexiko* und *Konsolidierte ePayment Mexiko* unterstützt.

Weitere Informationen

[Mexico ePayment Process](#)

[Mexico Consolidated ePayment](#)

7.9.1.1.2 Elektronische Quellensteuerzertifikate

Mit dieser Funktion können Sie elektronische Quellensteuerzertifikate anlegen und an die Steuerbehörden (Servicio de Administración Tributaria, abgekürzt SAT) und Ihre Lieferanten senden. Quellensteuerzertifikate enthalten Quellensteuerdaten von Lieferantenzahlungen. Lieferanten verwenden Quellensteuerzertifikate als Nachweis dafür, dass der Steuereinbehalt zum Zeitpunkt der Zahlung bereits erfolgt ist. Bevor Sie Quellensteuerzertifikate an ihre Lieferanten senden, müssen Sie die Zertifikate zur Genehmigung an das SAT senden.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	für Mexiko lokalisiert
Umfangbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-MX (<i>Document Compliance Mexiko</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS02 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Die folgenden neuen Prozesse und Transaktionen wurden für die Verarbeitung von Quellensteuerzertifikaten angelegt:

<p>Neue Prozesse im eDocument Cockpit</p>	<p><i>Quellensteuerzertifikate Mexiko</i>: Sendet Quellensteuerzertifikate an SAT und Lieferanten.</p> <p><i>Quellensteuerbelege Mexiko</i>: Stellt Informationen zu einzelnen Quellensteuerbelegen bereit.</p>
<p>Neue Transaktion</p>	<p><i>Quellensteuerzertifikate anlegen</i> (EDOC_MX_WTC): Kombiniert mehrere Quellensteuerbelege in einem Quellensteuerzertifikat.</p>

Der Prozess zum Anlegen und Senden elektronischer Quellensteuerzertifikate wird nachfolgend beschrieben:

1. Sobald Sie eine für die Quellensteuermeldung relevante Lieferantenzahlung buchen, legt und zeigt das System einen Quellensteuerbeleg im *eDocument Cockpit* im Prozess *Quellensteuerbelege Mexiko* an. Der Quellensteuerbeleg enthält die Quellensteuerdaten der Lieferantenzahlung.
2. Mit der Transaktion *Quellensteuerzertifikate anlegen* legen Sie ein Quellensteuerzertifikat an, das mehrere Quellensteuerbelege kombiniert. Das System zeigt die Quellensteuerzertifikate im Prozess *Quellensteuerzertifikate Mexiko* an.
3. Im Prozess *Quellensteuerzertifikate Mexiko* reichen Sie das Quellensteuerzertifikat im XML-Format über PAC bei SAT ein. Wenn das SAT das Quellensteuerzertifikat genehmigt, können Sie sowohl die XML- als auch die PDF-Versionen des Zertifikats an Ihren Lieferanten senden.

Auswirkungen auf das Customizing

Sie müssen die folgenden Konfigurationsaktivitäten durchführen, um die Regel zur Generierung und Verarbeitung von Quellensteuerbelegen zu definieren:

- *Arten des Quellbelegs für Buchungskreis aktivieren*
- *eDocument-Art zu Buchhaltungsbelegart zuordnen*
- *Einkunftsarten für Quellensteuermeldung definieren*

Weitere Informationen

[Electronic Withholding Tax Certificates](#)

7.9.1.1.3 Stornierung elektronischer Belege

Sie können nun Codes des Stornogrunds in Stornierungsanforderungen für elektronische Belege aufnehmen, die Sie an die Finanzbehörden (Servicio de Administración Tributaria, abgekürzt als SAT) senden.

Technische Details

Art	geändert
Funktionale Lokalisierung	für Mexiko lokalisiert
Umfangbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-MX (<i>Document Compliance Mexiko</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS02 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn Sie einen elektronischen Beleg mit einem anderen Prozessstatus als *eDocument angelegt*, *Senden angefordert* oder *Von Finanzbehörden abgelehnt* stornieren möchten, müssen Sie eine Stornierungsanforderung mit einem Code des Stornogrunds an SAT senden. Codes des Stornogrunds werden von der SAT definiert, einschließlich der folgenden:

Code des Stornogrunds	Beschreibung
01	Beleg ist fehlerhaft. Es ist ein Stellvertreterbeleg vorhanden. <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #f9f9f9; padding: 5px; margin-top: 5px;"><p>i Hinweis</p><p>Wenn der Code des Stornogrunds 01 ist, sollten Sie auch die UUID des Stellvertreterbelegs in der Stornierungsanforderung angeben.</p></div>
02	Beleg ist fehlerhaft. Es ist kein Stellvertreterbeleg vorhanden.
03	Die Transaktion hat nicht stattgefunden.
04	Transaktion in Bezug auf globale Rechnungen

Um eine Stornierungsanforderung mit einem Code des Stornogrunds an die SAT zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im *eDocument Cockpit* den elektronischen Beleg aus, den Sie stornieren möchten. Wählen Sie [► Mehr ► eDocument stornieren ►](#).
2. Ein neues Dialogfenster *Details zum Stornogrund* wird angezeigt. Geben Sie einen Stornogrund ein. Wenn der Code des Stornogrunds 01 ist, geben Sie die UUID des Stellvertreterbelegs im Feld *Ersatz-UUID* ein. Wählen Sie anschließend *Weiter*.

i Hinweis

Wenn der Beleg den Prozessstatus *eDocument angelegt*, *Senden angefordert* oder *Von Finanzbehörden abgelehnt* hat, nachdem Sie ► *Mehr* ► *eDocument stornieren* ► wählen, storniert das System diesen sofort. Das Dialogfenster *Details zum Stornogrund* wird in diesem Fall nicht angezeigt.

Um diese Stornierungsänderung zu berücksichtigen, wurde die Einschränkung für das Stornieren von **Quellfakturen** vor dem Stornieren von eDocuments entfernt. Sie können nun eine Quellfaktura stornieren, ohne zuerst das eDocument stornieren zu müssen. Um einen **Quellbuchhaltungsbeleg** zu stornieren, müssen Sie das eDocument jedoch zuerst stornieren.

Außerdem ist das Stornieren von Belegen aus dem Vorjahr nun eingeschränkt. Für Belege aus dem Vorjahr können Sie nur Belege aus dem **Dezember des Vorjahres** stornieren.

Auswirkungen auf das Customizing

Das neue Business Add-In (BAI) *Füllen von Stornierungsdaten für elektronische Belege* (BADI_EDOCUMENT_MX_CANCEL) ist verfügbar. Sie können mit diesem BAI Ihre eigene Logik zum Füllen von Stornierungsgründen definieren. Dieses BAI ist besonders hilfreich in Fällen, in denen elektronische Belege durch Hintergrundjobs storniert wurden.

7.10 Oman

7.10.1 Sourcing and Procurement

7.10.1.1 Umsatzsteuer auf Einbehaltzahlung an Lieferanten

In Fällen, in denen der Vertrag die Genehmigung nach Abschluss vorschreibt (z. B. ein Abschlusszertifikat oder ein ähnliches Dokument), wird die Mehrwertsteuer zum Standardsatz auf den eingehaltenen Betrag zum frühesten der folgenden Termine fällig:

- Der Zeitpunkt, zu dem die Einbehaltzahlung erfolgt ist.
- Die Arbeit wurde als abgeschlossen abgenommen wurde.
- Die Steuerrechnung ausgestellt wurde.

Die auf die Einbehaltzahlung anzuwendende Umsatzsteuer ist erst dann vom Lieferanten zu entrichten, wenn die Einbehaltzahlung beim Lieferanten eingeht oder eine Rechnung für die Einbehaltzahlung ausgestellt wird, je nachdem, was früher eintritt.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	Für Oman lokalisiert
Umfangbestandteil	
Anwendungskomponente	FI-LOC-LO (<i>Lokalisierung Logistik</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn Sie eine Meldung in Bezug auf diese Funktion anlegen müssen, verwenden Sie die Komponente XX-CSC-OM-LO.

Auswirkungen auf vorhandene Daten

Auswirkungen auf die Datenübernahme

Auswirkungen auf die Systemverwaltung

Auswirkungen auf das Customizing

Weitere Informationen

[VAT on Retention Payment to Supplier](#)

7.11 Portugal

7.11.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.11.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.11.1.1.1 Integration von QR-Code-Informationen

Mit dieser Funktion können Sie die QR-Code-Informationen in eInvoices integrieren, die von Document Compliance für Portugal generiert wurden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	Lokalisiert für Portugal
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-PT (<i>Document Compliance Portugal</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Gemäß der in Portaria 195/2020 veröffentlichten gesetzlichen Änderung ist ein QR-Code in fiskalisch relevanten Dokumenten erforderlich.

Weitere Informationen zum Hinzufügen der QR-Code-Informationen zu einer von Document Compliance generierten eInvoice finden Sie in den SAP-Hinweisen [3098008](#) und [3097441](#).

7.11.2 Branchen

7.11.2.1 Öffentlicher Dienst und Verwaltung

7.11.2.1.1 Public Sector Management

7.11.2.1.1.1 Haushaltsmanagement

7.11.2.1.1.1.1 Anzahlungen mit Umsatzsteuerpositionen

Mit dieser Funktion können Sie die korrekte Verarbeitung von Anzahlungen mit Umsatzsteuerpositionen im Haushaltsmanagement sicherstellen.

Technische Details

Art	geändert
Funktionale Lokalisierung	für Portugal lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	Nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-LOC-FM-PT (<i>Haushaltsmanagement Portugal</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Diese Funktion stellt Folgendes sicher:

- Beim Buchen oder Ausgleichen von Zahlungsbelegen, die Umsatzsteuerpositionen enthalten, werden die entsprechenden HHM-Fortschreibungssätze als Zahlungspositionen (Werttyp 61) klassifiziert.
- Mittelvormerkungsbeleg-Verrechnungen, die aus Zahlungsbelegen stammen, werden als statistische Verrechnungen angelegt. Zahlungsanforderungsverrechnungen werden mit Nettobeträgen angelegt, wenn Umsatzsteuerbeträge in Mittelvormerkungsbeleg-Verrechnungen berücksichtigt werden müssen.
- Zahlungsanforderungen und Zahlungsverrechnungen können in Transaktionen für Zahlungsermächtigungsvorschlag (Payment Authorization Proposal, PAP) und Kreditfreigabebeanforderung (Credit Release Request, CRR) verarbeitet werden.

- Anzahlungen können in Transaktionen für Kreditfreigabeanforderungen (PLC) verarbeitet werden.
- Berechnung der korrekten offenen Beträge für Mittelvormerkungsbelege in der Vortragsverarbeitung
- Manuelle Auswahl von Anzahlungsbuchungsbelegen in Transaktionen zum Anlegen von Finanzrechnungen

Auswirkungen auf das Customizing

Weitere Informationen über die erforderlichen Customizing-Einstellungen finden Sie unter [Processing of Down Payments with VAT Items](#).

Sie können die folgenden neuen Business-Add-In-Implementierungen im Customizing für das *Public Sector Management* unter [Haushaltsmanagement Öffentliche Verwaltung](#) [Haushaltsmanagement-spezifische Buchungen](#) [Länderspezifische Einstellungen](#) [Portugal](#) [Business Add-Ins \(BADIs\)](#) aktivieren:

- *Implementation: Down Payment Processing and Consumptions*
- *Implementation: Down Payment VAT Item Identification in Payments*
- *Implementation: Down Payment VAT Item Identification in Actuals*
- *Implementation: Selection for Down Payment Clearing in Financial Invoices*

Weitere Informationen

[Processing of Down Payments with VAT Items](#)

7.12 Saudi-Arabien

7.12.1 Finanzwesen

7.12.1.1 Umsatzsteuermeldung

Der Bericht "Saudi Arabia VAT Return" wurde basierend auf einer gesetzlichen Änderung um den zusätzlichen Abschnitt *Sales on which the government bears the VAT* erweitert, um die an Behörden getätigten Umsätze zu melden. Ein neuer Parameter `AUTOADJUST` wurden ebenfalls hinzugefügt, damit Sie wählen können, wie Korrekturbelege identifiziert werden.

Technische Details

Art geändert

Funktionale Lokalisierung	für Saudi-Arabien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	1J2 (Erweitertes Compliance-Reporting)
Anwendungskomponente	FI-LOC-FI (<i>Lokalisierung Financials</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 SPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

- Aktualisierungen für die gesetzliche Änderung:** Gemäß der von der ZATCA angekündigten Gesetzesänderung müssen Unternehmen, die in Saudi-Arabien tätig sind, ab dem 1. November 2021 die Lieferungen an staatliche Stellen in ihrer Umsatzsteuermeldung separat melden. Der Bericht "Saudi Arabia VAT Return" wurde um den zusätzlichen Abschnitt *Sales on which the government bears the VAT* erweitert, um die an Behörden getätigten Umsätze zu melden. Für die Berechnung dieser Werte wurden die neuen Steuerfelder 90, 91, 92 und 93 sowie ein neues Steuerkennzeichen SG für Standardlieferungen an Behörden ausgeliefert. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im SAP-Hinweis [3126839](#).
- Neuer Parameter AUTOADJUST:** Ein neuer Parameter AUTOADJUST wurden hinzugefügt, damit Sie wählen können, wie Korrekturbelege identifiziert werden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, werden Korrekturbelege basierend auf dem Datum ihrer Referenzbelege identifiziert. Wenn der Referenzbeleg in derselben Berichtsperiode gebucht wurde, wird der Beleg als aktuelle Verkäufe oder Einkäufe gemeldet, wohingegen der Beleg als Korrektur gemeldet wird, wenn der Referenzbeleg in einer vorherigen Berichtsperiode gebucht wurde. Wenn der Parameter deaktiviert ist, werden Korrekturbelege basierend auf der Steuerfeldkonfiguration identifiziert, die für korrekturrelevante Steuerfelder gepflegt ist.

Auswirkungen auf das Customizing

Sie müssen die folgenden Customizing-Änderungen für die beiden Aktualisierungen vornehmen:

- Customizing zur Implementierung der gesetzlichen Änderung**
 - Neues Steuerkennzeichen: Sie müssen ein neues Steuerkennzeichen für Verkäufe an Behörden pflegen. Sie können auch das vordefinierte Steuerkennzeichen SG verwenden.
 - Steuerfeldkonfiguration: Sie müssen die Steuerfeldkonfiguration für die neuen Steuerfelder 90, 91, 92 und 93 pflegen, um die Steuerbasisbeträge, den Steuerbetrag und den Korrekturbetrag für Verkäufe an Behörden zu berechnen und anzuzeigen. Verwenden Sie das neue Steuerkennzeichen für Verkäufe an Behörden, um diese Steuerfeldkonfigurationen zu definieren.
- Customizing für den Parameter AUTOADJUST**

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Parameter gemäß Ihren Geschäftsanforderungen. Verwenden Sie dazu das Customizing für *Finanzwesen (neu)* unter [► SAP S/4HANA für erweitertes Compliance-Reporting](#) [► Einrichten Ihres Compl. Reporting](#).

Wenn Sie den Parameter deaktivieren, pflegen Sie die Steuerfeldkonfiguration für Korrektursteuerfelder unter Verwendung separater Belegarten für Korrekturbelege.

Weitere Informationen

[VAT Return Configuration for VAT Return](#)

7.12.2 Beschaffung

7.12.2.1 Umsatzsteuer auf Einbehaltzahlung an Lieferanten

In Fällen, in denen der Vertrag die Genehmigung nach Abschluss vorschreibt (z. B. ein Abschlusszertifikat oder ein ähnliches Dokument), wird die Mehrwertsteuer zum Standardsatz auf den eingehaltenen Betrag zum frühesten der folgenden Termine fällig:

- Der Zeitpunkt, zu dem die Einbehaltzahlung erfolgt ist.
- Die Arbeit wurde als abgeschlossen abgenommen wurde.
- Die Steuerrechnung ausgestellt wurde.

Die auf die Einbehaltzahlung anzuwendende Umsatzsteuer ist erst dann vom Lieferanten zu entrichten, wenn die Einbehaltzahlung beim Lieferanten eingeht oder eine Rechnung für die Einbehaltzahlung ausgestellt wird, je nachdem, was früher eintritt.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	Für Saudi-Arabien lokalisiert
Umfangbestandteil	
Anwendungskomponente	FI-LOC-LO (<i>Lokalisierung Logistik</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn Sie eine Meldung zu diesem Service anlegen müssen, verwenden Sie die Komponente XX-CSC-SA-LO.

Weitere Informationen

[VAT on Retention Payment to Supplier](#)

7.12.3 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.12.3.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.12.3.1.1 Elektronische Belege für Saudi-Arabien

Mit dieser Funktion können Sie elektronische Belege für Saudi-Arabien anlegen.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	für Saudi-Arabien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	BD9
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC (<i>Landes/Region spezifische Applikation Interface Objekten</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Für diese Funktion stehen folgende Apps zur Verfügung:

elektronische Dokumente für Saudi-Arabien.

App-Name	Beschreibung
eDocument Cockpit	Sie verwenden den Report <i>eDocument: Cockpit</i> zur Verarbeitung von elektronischen Belegen (eDocuments), die automatisch auf der Grundlage von Quellbelegen angelegt werden.
eDocument: Verarbeitung im Hintergrund	Sie können Jobs einplanen, um Aktionen für elektronische Belege im Hintergrund auszuführen.

Erforderliche Meldungen zu dieser Funktion können Sie unter der Komponente **CA-GTF-CSC-EDO-SA** anlegen.

Auswirkungen auf die Systemverwaltung

Sie können elektronische Belege mit dem Archivierungsobjekt `EDOCUMENT` archivieren.

Auswirkungen auf das Customizing

Sie müssen die folgenden Customizing-Aktivitäten ausführen:

Nehmen Sie allgemeine Einstellungen für das Anlegen von elektronischen Belegen vor. Die Konfigurationsschritte finden Sie im Customizing unter [► Anwendungsübergreifende Komponenten ► Allgemeine Anwendungsfunktionen ► eDocument ► Allgemeine Einstellungen ►](#):

- [Arten des Quellbelegs für Buchungskreis aktivieren](#) (EDOCOMPANYACTIV)
- [Schnittstellentyp für eDocument definieren](#) (EDOINTTYPEV)
- [eDocument-Art zu Buchhaltungsbelegart zuordnen](#) (T003EDOC)
- [eDocument-Typ zu Rechnungsprüfungstransaktion zuordnen](#) (EDOINVVERV)

Darüber hinaus können Sie mehrere Werte-Mappings konfigurieren, um Ihre Geschäftsanforderungen besser zu erfüllen.

Weitere Informationen

[Document and Reporting Compliance](#)

7.13 Südkorea

7.13.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.13.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.13.1.1.1 Automatischer Import von Lieferantensteuerrechnungen über ein Integrationspaket

Mit dieser Funktion können Sie Lieferantensteuerrechnungen über Ihren Serviceanbieter herunterladen und sie automatisch mit dem Integrationspaket **SAP Document Compliance: Elektronische Rechnungsstellung für Südkorea** in Ihr SAP-System hochladen.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Südkorea lokalisiert
Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-KR (<i>Document Compliance South Korea</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2021 FPS01 SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Diese Funktion ist für Sie relevant, wenn Sie Rechnungsprüfungsaufgaben für Lieferantensteuerrechnungen mit dem *eDocument Cockpit* verwalten möchten.

In der folgenden Tabelle werden die beiden verfügbaren Optionen für den Import von Lieferantensteuerrechnungen verglichen:

	Automatischer Import von Lieferantensteuerrechnungen	Manueller Import von Lieferantensteuerrechnungen
Herunterladen	<ul style="list-style-type: none"> Lädt Lieferantensteuerrechnungen automatisch über das Integrationspaket herunter Lädt sowohl Rechnungskopf- als auch Positionsdaten herunter 	<ul style="list-style-type: none"> Lädt Lieferantensteuerrechnungen manuell von der Website der Steuerbehörden herunter Lädt nur Rechnungskopfdaten herunter
Upload in SAP-System	Automatisch	Über das Werkzeug zum Hochladen für Eingangsnachrichten (Transaktionscode EDOC_INBOUND_UPLOAD)
eDocument-Erstellung	Über den eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler (Transaktionscode EDOC_INBOUND_MSG)	
PDF-Anzeige im eDocument Cockpit	Verfügbar	Nicht verfügbar

Weitere Informationen

[Verifying Supplier Tax Invoices](#)

7.14 Spanien

7.14.1 Finanzen

7.14.1.1 Änderungen im CSB43-Kontoauszugsimport

Mit dieser neuen Funktion können Sie sicherstellen, dass nur die CSB43-Kontoauszüge in Ihr System importiert werden, deren Haben-, Soll- und Endsaldobeträge in Segment 22 und 33 identisch sind.

Technische Details

Art	Geändert
Funktionale Lokalisierung	für Spanien lokalisiert
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	FI-LOC-FI-ES (Finanzwesen Spanien)

Gültig ab

SAP S/4HANA 1709 SPS10

SAP S/4HANA 1809 SPS08

SAP S/4HANA 1909 SPS06

SAP S/4HANA 2020 SPS04

SAP S/4HANA 2021 SPS02

Zusätzliche Details

Wenn Sie den CSB43-Kontoauszug importieren, berechnet das System die Summen der Soll- und Habenbeträge in Segment 22. Danach berechnet das System den Endsaldo nach folgender Formel: $\text{Endsaldo} = \text{Anfangssaldo} - \text{Sollsumme} + \text{Habensumme}$. Im letzten Schritt vergleicht es die Summe der Soll- und Habenbeträge und des endgültigen Saldobetrags mit den Gesamtsoll-, Gesamthaben- und Endsaldobeträgen in Segment 33. Wenn die Beträge nicht übereinstimmen, erhalten Sie eine Fehlermeldung und der Dateiimport wird abgebrochen.

Weitere Informationen

[Electronic Bank Statement](#)

7.15 Türkei

7.15.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.15.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.15.1.1.1 Bearbeitung von eingehenden Nachrichten für elektronische Rechnungen

Sie verarbeiten Eingangsnachrichten für elektronische Rechnungen mit dem Report [eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler](#) (Transaktion [EDOC_INBOUND_MSG](#)). Es wurden einige Änderungen am Verhalten dieses Reports und den Nachrichtentypen für die Verarbeitung eingehender Nachrichten vorgenommen.

Technische Details

Art	geändert
Funktionale Lokalisierung	für die Türkei lokalisiert
Umfangbestandteil	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-TR (<i>Document Compliance Turkey</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Die App *eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler* sichert die Systemantworten zu Basis- oder Handelsrechnungen nicht mehr und zeigt sie in den Ergebnissen nicht mehr an. In den vorherigen Releases hatten diese Systemantworten den Status *UNGÜLTIG*. Sie müssen nicht bearbeitet werden und können daher aus den Ergebnissen ausgeschlossen werden.
- Wenn Sie die App *eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler* ausführen, sehen Sie in den Ergebnissen möglicherweise Anwendungsantworten ohne zugehörige eDocument-GUID. Dabei handelt es sich um ungültige Nachrichten. Der Bericht löscht solche Anwendungsantworten nun während eines nachfolgenden Laufs aus den Ergebnissen.
- Es kann vorkommen, dass der Lieferant einer Eingangsrechnung nicht in Ihrem System vorhanden ist. In diesem Fall setzt der *eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler* die Nachricht auf den Status *Verarbeitet mit Fehlern*. Nachdem Sie diesen Lieferanten in Ihrem System angelegt haben, verarbeiten Sie die Eingangsnachricht erneut mit dem *eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler*.
- Künftig empfehlen wir die Verwendung des Nachrichtentyps *Türkei: Alle Eingangsnachrichten* (TR_INBOUND_ALL), wenn Eingangsnachrichten für elektronische Rechnungen über den *eDocument: Eingangsnachrichtenbehandler* verarbeitet werden. Folgende Nachrichtentypen wurden abgekündigt:
 - *Exportregistrierung Türkei: Anwendungsantwort* (TR_EXP_REG_PULL_APP)
 - *Exportregistrierung Türkei: Systemantwort* (TR_EXP_REG_PULL_SYS)
 - *Exportregistrierung Türkei: Eingangsrechnungen* (TR_INVOICE_PULL)
 - *Exportregistrierung Türkei: Anwendungsantworten* (TR_INVOICE_PULL_APP)

Weitere Informationen

[Processing Outgoing Commercial eInvoices](#)

7.16 Vereinigte Arabische Emirate

7.16.1 Sourcing and Procurement

7.16.1.1 Umsatzsteuer auf Einbehaltzahlung an Lieferanten

In Fällen, in denen der Vertrag die Genehmigung nach Abschluss vorschreibt (z. B. ein Abschlusszertifikat oder ein ähnliches Dokument), wird die Mehrwertsteuer zum Standardsatz auf den eingehaltenen Betrag zum frühesten der folgenden Termine fällig:

- Der Zeitpunkt, zu dem die Einbehaltzahlung erfolgt ist.
- Die Arbeit wurde als abgeschlossen abgenommen wurde.
- Die Steuerrechnung ausgestellt wurde.

Die auf die Einbehaltzahlung anzuwendende Umsatzsteuer ist erst dann vom Lieferanten zu entrichten, wenn die Einbehaltzahlung beim Lieferanten eingeht oder eine Rechnung für die Einbehaltzahlung ausgestellt wird, je nachdem, was früher eintritt.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	Für die Vereinigten Arabischen Emirate lokalisiert
Umfangbestandteil	
Anwendungskomponente	FI-LOC-LO (<i>Lokalisierung Logistik</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Wenn Sie eine Meldung zu diesem Service anlegen müssen, verwenden Sie die Komponente XX-CSC-AE-LO.

Weitere Informationen

[VAT on Retention Payment to Supplier](#)

7.17 Funktionen, die für mehrere Länder/Regionen relevant sind

7.17.1 Anwendungsübergreifende Funktionen

7.17.1.1 SAP Document and Reporting Compliance

7.17.1.1.1 Funktionen des Customizing für Document- & Reporting-Compliance

Mit dieser Vorgehensweise können Sie die Funktionen für Document- & Reporting-Compliance aktivieren. Sie wählen die Länder/Regionen aus, für die Sie die Funktionen aktivieren möchten. Sie können entweder alle Länder/Regionen oder einzelne Länder/Regionen auswählen.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangsbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-DRC (SAP Document and Reporting Compliance)
Gültig ab	<ul style="list-style-type: none">• SAP S/4HANA 1709 SPS10• SAP S/4HANA 1809 SPS08• SAP S/4HANA 1909 SPS06• SAP S/4HANA 2020 SPS04

Auswirkungen auf das Customizing

Um das neue Customizing anzeigen zu können, stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die Business Function [Document- & Reporting-Compliance](#) (GLO_DRC) aktiviert haben. Nachdem Sie die Business Function aktiviert

haben, pflegen Sie die folgende Aktivität unter [Anwendungsübergreifende Komponenten](#) > [Allgemeine Anwendungsfunktionen](#) > [Document- & Reporting-Compliance](#) > [Allgemeine Einstellungen](#) > [Funktionen für Document- & Reporting-Compliance aktivieren](#).

7.17.1.1.2 Business Function für Document- & Reporting-Compliance

Sie können diese Business Functions wie folgt verwenden:

- Mit der Business Function *Document- & Reporting-Compliance* (GLO_DRC) können Sie auf Document- und Reporting-Compliance-Funktionen für ausgewählte Länder/Regionen oder für alle Länder/Regionen zugreifen und diese aktivieren.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-DRC (<i>SAP Document and Reporting Compliance</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Weitere Informationen zur Business Function *Document and Reporting Compliance* (GLO_DRC) finden Sie unter [Document and Reporting Compliance](#).

7.17.1.1.3 Erweitern des eDocument-Cockpit mit benutzerdefinierten Feldern

Sie können das Business Add-In (BAI) *Benutzerdefinierte Felder für eDocument aktivieren* (EDOC_CUSTOM_FIELDS) um die Tabelle *eDocument* (EDOCUMENT) um benutzerdefinierte Felder zu erweitern.

Technische Details

Art	Neu
Funktionale Lokalisierung	Für Brasilien, Kolumbien, Ungarn, Indien, Italien und Portugal lokalisiert.
Umfangbestandteil	Nicht zutreffend
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO (<i>Document Compliance</i>)
Gültig ab	<ul style="list-style-type: none">• SAP S/4HANA 2020 SPS04• SAP S/4HANA 1909 SPS06• SAP S/4HANA 1809 SPS08• SAP S/4HANA 1709 SPS10

Zusätzliche Details

Auf Prozessebene können Sie auch die länder-/regionsspezifischen Tabellen um benutzerdefinierte Felder für die folgenden Länder/Regionen erweitern:

- Kolumbien
- Ungarn (Transportregistrierung)
- Italien
- Portugal (eInvoice)

Für spezielle Prozesse hinzugefügte Felder werden nur angezeigt, wenn der spezielle Prozess ausgewählt wurde.

i Hinweis

Wenn Sie die eDocument-Tabellen um benutzerdefinierte Felder erweitern, werden diese benutzerdefinierten Felder nur ausgefüllt, wenn das BAdI implementiert ist und eine Prozessaktion ausgeführt wird. Ansonsten bleiben die benutzerdefinierten Felder im *eDocument Cockpit* leer. Benutzerdefinierte Felder werden für UI-Aktionen nicht ausgefüllt.

Auswirkungen auf das Customizing

Führen Sie die folgende Customizing-Aktivität unter [Anwendungsübergreifende Komponenten](#) > [Allgemeine Anwendungsfunktionen](#) > [eDocument](#) > [Allgemeine Einstellungen](#) > [Business Add-Ins](#) > [BAdI: Benutzerdefinierte Felder für eDocument aktivieren](#) >.

7.17.1.1.4 Elektronische Belege für Einmalkunden

Mit dieser Funktion können Sie elektronische Rechnungen für Kunden anlegen, für die in Ihrem System keine Stammdaten vorhanden sind. In solchen Fällen verwenden Sie beim Buchen einer Rechnung einen generischen Einmalkontosatz. Sie müssen dem Quellbeleg einige zusätzliche Informationen hinzufügen, damit er auch dem elektronischen Beleg zugeordnet wird.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	für Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Irland, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen und Schweden lokalisiert
Umfangsbestandteil	keine Angabe
Anwendungskomponente	CA-GTF-CSC-EDO-PAP (<i>Document Compliance Peppol-Exchange-Service</i>)
Gültig ab	<ul style="list-style-type: none">• SAP S/4HANA 2021 SPS01• SAP S/4HANA 2020 SPS03• SAP S/4HANA 1909 SPS05• SAP S/4HANA 1809 SPS07• SAP S/4HANA 1709 SPS10

8 Industries

8.1 Consumer

8.1.1 Retail and Fashion

8.1.1.1 Retail for Merchandise Management

8.1.1.1.1 Behandlung mehrer Sprachen in Sortimentsliste

Mit dieser Funktion können Sie Sprachprofile für POS definieren und die erforderlichen Sprachen einbeziehen. Das Sprachprofil für POS wird verwendet, um eine oder mehrere Sprachen zusammenzufassen und Informationen wie Artikelbeschreibungen und Textbeschreibungen für Kassensbons an Ihr Kassensystem zu senden.

Technische Details

Art	neu
Funktionale Lokalisierung	nicht anwendbar
Umfangbestandteil (Scope Item)	nicht anwendbar
Anwendungskomponente	LO-MD-RA (<i>Sortiment/Listung</i>)
Gültig ab	SAP S/4HANA 2020 SPS04 SAP S/4HANA 1909 SPS06 SAP S/4HANA 1809 SPS08 SAP S/4HANA 1709 SPS10

Auswirkungen auf das Customizing

Sie können eine oder mehrere Sprachen als bevorzugte Sprachen in einem Sprachprofil aktivieren, indem Sie das Ankreuzfeld *Organisationseinheitspräferenz* in der Konfiguration [► Logistik Allgemein ► Sortiment ► Sortimentliste ► Sprachprofil für POS definieren und Sprachen einschließen ►](#) markieren.



Weitere Informationen

[Sortimentsliste](#)

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Videos, die auf externen Plattformen gehostet werden

Einige Videos verweisen möglicherweise auf Video-Hosting-Plattformen von Drittanbietern. SAP kann die zukünftige Verfügbarkeit von Videos, die auf diesen Plattformen gespeichert sind, nicht garantieren. Außerdem unterliegen alle Werbungen und anderen Inhalte, die auf diesen Plattformen gehostet werden (z.B. empfohlene Videos oder Navigation zu anderen gehosteten Videos auf derselben Site), nicht der Kontrolle oder Verantwortlichkeit von SAP.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden. Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Vorurteilsfreie Sprache

SAP unterstützt eine Kultur der Vielfalt und Integration. Wann immer möglich, verwenden wir in unserer Dokumentation unvoreingenommene Sprache, um auf Menschen aller Kulturen, ethnischen Zugehörigkeiten, Geschlechter und Fähigkeiten zu verweisen.

© 2022 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.